

# **Europameisterschaft der Jugend im Bowling 2015**

## **Deutschland gewinnt Gold im Teamwettbewerb und Bronze im Masters**

Mehr als 150 Jungen und Mädchen aus 27 Nationen nahmen an der Bowling-Europameisterschaft, die vom 28. März bis 5. April 2015 im BowlPlay Center in Leipzig ausgetragen wurde, teil.

Zur Eröffnungsfeier begrüßte der Präsident der European Tenpin Bowling Federation, Addie Ophelders, die Teilnehmer und deren Betreuer. Seine Worte, in denen er seine Freude über diese Meisterschaft und beim Anblick der jungen Sportler zum Ausdruck brachte, waren auch an die vielen anwesenden Gäste und Eltern gerichtet. Denn, was wäre eine Sportart ohne Nachwuchs?

Als Vertreter der Stadt Leipzig war Bürgermeister Heiko Rosenthal gekommen und der Präsident der Deutschen Bowling Union, Dieter Rechenberg, begrüßte ebenfalls die Sportler und die Gäste.

Die Meisterschaft begann mit dem Doppel-Wettbewerb. Bereits hier zeigte sich wieder, dass die skandinavischen Länder im Bowlingsport dem übrigen Europa nicht nur im aktiven Bereich, sondern auch bei der Jugend um Längen voraus sind. Umso erfreulicher waren die guten Platzierungen unserer deutschen Teilnehmer: Giancarlo Reyes und Lukas Müller belegten im Doppel Platz sieben, Christoph Schurian und André Michow wurde 12. Bei den Mädchen dominierten die Schwedinnen, unsere Mädchen Lea Buchbauer und Bettina Burghard beendeten den Doppel-Wettbewerb auf Platz 11, Gina-Maria Merkel und Nele Rostek auf Platz 19.

## **Gold für deutsches Jungen-Team**

Team Deutschland hatte sich in den sechs Spielen der Vorrunde den vierten Platz im Halbfinale gesichert. Platz vier spielte dann gegen Team Finnland auf Platz eins, das als bestes Team der Vorrunde abgeschnitten hatten. Die vier finnischen Jungen hatten bereits im Doppel die Gold- und eine Bronzemedaille geholt. Und dann geschah das, was jeder gehofft, aber kaum einer erwartet hatte: Team Deutschland konnte den stark spielenden Finnen Paroli bieten und gewann mit 859 : 831 Pins. In einem zum Schluss super spannenden Spiel qualifizierten sich Christoph Schurian (201 Pins), Giancarlo Reyes (201 Pins), Lukas Müller (214 Pins), André Michow (243 Pins) für die Finalrunde.

Die zweite Halbfinalpartie endete mit einem knappen Sieg der Schweden gegen England. Mit 895 : 887 Pins musste sich England geschlagen geben.

Im Finale standen sich dann Deutschland und Schweden gegenüber. Nach einem etwas verhaltenen Beginn fanden Christoph, Giancarlo, Lukas und André zu ihrem Spiel zurück und boten Team Schweden keine Chance mehr. Christoph spielte 223 Pins, Giancarlo 215 Pins, Lukas 202 Pins und André toppte mit 255 Pins. Das Ergebnis war Sieg mit 895 : 802 Pins. Damit gewannen sie die Goldmedaille im Team-Wettbewerb.

Silber ging an Team Schweden in der Besetzung Benjamin Jonsson, Emanuel Jonsson, Robert Lindberg und William Svensson und Bronze gewannen Team Finnland in der Besetzung Niko Oksanen, Emil Strömberg, Tomas Käyhkö und Lauri Sipilä sowie Team England in der Besetzung Brandon Roberts, Jamie Elliott, Samuel Martins und James McMinn.

Die deutschen Mädchen belegten in der Besetzung Gina-Maria Merkel, Bettina Burghard, Lea Buchbauer und Nele Rostek Platz acht im Team Wettbewerb.

Bester deutscher Spieler im Einzelwettbewerb war Christoph Schurian auf Platz acht. In der All Event-Wertung belegte er den neunten Platz und hatte sich damit für das Masters qualifiziert. Ebenfalls qualifiziert hatten sich Bettina Burghard (Platz 13) und Giancarlo Reyes (Platz 5).

### **Bettina Burghard im Masters**

Auf Platz 13 ist Bettina Burghard ins Masters gestartet, in Step 1 spielte sie gegen Shir Azulay aus Israel. Mit 196 : 175 Pins und 194 : 189 Pins gewann sie und platzierte sich für Step 2. Hier traf sie in Jaqueline Witura aus Österreich eine ebenbürtige Gegnerin. Das erste Spiel gewann Burghard knapp mit 175 : 171 Pins. Beim zweiten Spiel drehten beide Spielerinnen auf und spielten jeweils 245 Pins. Das Tie-Break wurde mit 9 : 8 zu Gunsten von Burghard entschieden. Zusammen mit Bettina Burghard zogen Maria Koshel (Russland), Maria Bulanova (Russland), Alida Molander (Schweden), Madelene Gullberg (Schweden), Alison Williams (Schottland), Filippa Persson (Schweden) und Christine Hansen (Dänemark) nach Step 3.

### **Masters Step 3**

Step 3 wurde dann zusammen mit den Jungen gespielt. Bettina Burghard traf in Step 3 auf Alida Molander aus Schweden, der spätern Gewinnerin des Masters. Das erste Spiel gewann die Schwedin knapp mit 12 Pins, das zweite konnte Burghard für sich verbuchen, aber im dritten Spiel zog Molander davon und in die nächste Runde ein. Ein schöner Erfolg für Bettina Burghard, das Masters unter den besten acht Spielerinnen zu beenden.

### **Giancarlo Reyes gewinnt Bronze im Masters**

Christoph Schurian musste leider in Step 1 mit einer 2 : 0 Niederlage gegen Aleksandr Vasekin aus Russland ausscheiden. Giancarlo Reyes hatte sich mit einem Sieg gegen Tomasz Olejniczakn aus Polen für Step 3 qualifiziert. Sein Gegner war hier Gaetan Mouveroux aus Frankreich, den er mit einem 2 : 0 Sieg ausschaltete. Damit hatte Reyes Step 4 und die Medaillenränge erreicht. Mit von der Partie waren hier noch die beiden finnischen Spieler Niko Oksanen und Lauri Sipilä sowie Valentin Saulnier aus Frankreich.

Valentin Saulnier und Giancarlo Reyes zeigten ein spannendes Match auf hohem Niveau. Das erste Spiel gewann Reyes überlegen mit 225 : 165 Pins, im zweiten hatte Saulnier mit 239 : 214 Pins die Nase vorne und im dritten, alles entscheidenden Spiel, lieferten die beiden Spannung pur bis zum letzten Frame. Ein Strike zur rechten Zeit am richtigen Platz bescherte Saulnier den Sieg von 210 : 193 Pins. Auch die Begegnung zwischen den beiden Finnen Niko Oksanen und Lauri Sipilä verlief sehr spannend und zeigte, dass beide Spieler auf gleich hohem Niveau angesiedelt sind. Sipilä gewann mit 215 : 190 das erste Spiel, verlor im zweiten mit 202 : 213 und überzeugte dann im dritten mit 234 : 196 Pins.

Das russisch – schwedische Mädchen-Halbfinale endete mit einem russischen und einem schwedischen Sieg: Maria Koshel schaltete mit einem 2 : 1 – Sieg (175 : 182 / 213 : 201 / 223 : 211 Pins) die Favoritin Filippa Persson aus. Alida Molander machte mit zwei Superspielen kurzen Prozess mit Maria Bulanova und gewann mit 249 : 177 und 236 : 195 Pins.

Um Gold und Silber spielten Maria Koshel gegen Alida Molander sowie Lauri Sipilä gegen Valentin Saulnier.

### **Frankreich und Schweden gewannen Gold im Masters**

Ein würdiges Finale nach einem großen Wettbewerb, so kann man die Spiele um das Edelmetall bei der Europameisterschaft der Jugend 2015 in Leipzig beschreiben.

Bei den Mädchen wie auch bei den Jungen mussten jeweils drei Spiele im Masters gemacht werden, um den wirklichen Europameister bzw. die wirkliche Europameisterin der Jugend 2015 zu ermitteln.

Alida Molander gewann das erste Spiel gegen Maria Koshel mit 197 : 154 Pins, verlor das zweite mit 168 : 208 Pins, fing sich im dritten wieder und gewann souverän mit 224 : 181 Pins das Spiel und damit die Goldmedaille.

Gold- Alida Molander (Schweden)

Silber – Maria Koshel (Russland)

Bronze – Filippa Persson (Schweden) und Maria Bulanova (Russland)

Auch die Jungen machten es sich nicht einfach. Das erste Spiel ging an Valentin Saulnier mit 201 : 182 Pins, das zweite gewann Lauri Sipilä souverän mit 239 : 177 Pins und im dritten wurde es wieder sehr spannend. Beide Spieler zeigten in der Mitte des Spiel leichte Schwächen, fingen sich dann aber wieder und es kam zu einem denkbar knappen Sieg von 193 : 187 Pins von Saulnier.

Gold – Valentin Saulnier (Frankreich)

Silber – Lauri Sipilä (Finnland)

Bronze – Giancarlo Reyes (Deutschland) und Niko Oksanen (Finnland)

Neben dem Vizepräsidenten der ETBF, Kim Thorsgaard Jensen und dem Generalsekretär der ETBF, Valgeir Gudbjartsson, war zur Siegerehrung im Masters auch der Präsident der DBU, Dieter Rechenberg, anwesend. Er überreichte Filippa Persson aus Schweden, die vier Gold- und eine Bronzemedaille gewonnen hat, als erfolgreichste Spielerin dieser Europameisterschaft einen Ehrenpokal, gestiftet von der Stadt Leipzig.